



Über die Geduld

*Man muss den Dingen die eigene, stille
ungestörte Entwicklung lassen, die tief von innen kommt*



*und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt werden kann,
alles ist austragen – und dann gebären...*

*Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,
ohne Angst, dass dahinter kein Sommer kommen könnte.
Er kommt doch!*

*Aber er kommt nur zu den Geduldigen,
die da sind, als ob die Ewigkeit vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit...*

*Man muss Geduld haben
mit dem Ungelösten im Herzen,
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben, und wie Bücher, die
in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.*

*Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antworten hinein.*

Rainer Maria Rilke

Anmerkung: Diese Zeilen stammen aus einem Brief „an einen jungen Dichter“ (Franz Xaver Kappus), in dem sie eingestreut sind und waren außerdem ins Konzert „Im Wandel sein“ der Dresdner Oberstufe eingeflochten.

Liebe Schulgemeinschaft,

nun liegt er schon einige Zeit zurück, der 4. April 2019, aber er klingt mit seiner feierlichen Grundsteinlegung und dem wunderbaren Konzert der Dresdner Oberstufe immer noch nach!

Wir hatten lange darauf hin gearbeitet: im Kollegium den Grundsteinspruch inhaltlich und sprachlich erarbeitet, der Grundstein selber musste erst geschmiedet werden (wir danken Herrn Hommel und Herrn Pech für Ihren Einsatz!), alle Schulkinder bereiteten Karten mit guten Zukunftswünschen und ihren Unterschriften vor, viele Eltern schlossen sich mit ihrer Unterschrift dem Grundsteinspruch des Kollegiums an, Herr Gottenbusch bereitete den Platz am Güterbahnhof wunderbar vor, Lieder wurden geübt und Abläufe besprochen, Redner und Rednerinnen gesucht und gefunden, und dann fügte sich alles so schön: die Sonne strahlte, die Dresdner Big Band spielte, die Ehrengäste waren alle angereist, Funk und Fernsehen war da, und wir könnten gemeinsam den Grundstein als Samenkorn für das zukünftige Schulleben am Güterbahnhof in die Erde legen... es war ein besonderer Moment für alle, und wir danken besonders Herrn Halbauer für die fundierte Vorbereitung dieser besonderen Feier auf allen Ebenen!

Ja, nachmittags gab es dann in der Kulturbrauerei ein besonderes Erlebnis: über 200 Oberstufenschüler gestalteten als Chorsänger und Musiker ein besonderes Konzert, das uns vom schweigsamen und innerlichen Anfang über wunderschöne Melodien aus Klassik und Romantik bis zum Big-Band-Auftritt führte! Die Begeisterung beim Publikum war groß, und am Ausgang wurden über 700 Euro als Spenden eingesammelt, die dem Aufbau des Musikbereiches an unserer Schule zu Gute kommen sollen!

Nun blicken wir gespannt nach vorn, auf das, was uns als Schulgemeinschaft auf dem Weg zum Güterbahnhof noch so alles erwartet... auch dieser Böhme-Bote enthält dazu weitere Informationen!

Vor allem aber wünschen wir allen ein frohes Osterfest und erholsame (bei uns ja bis zum 1. Mai verlängerte) Osterferien!

Anne Dittrich und Clara Steinkellner

>> AUS DEM SCHULLEBEN <<

100 Jahre Waldorf – Festakt am Sonntag, 22. September 2019 (nachmittags) im Görlitzer Theater

Dieses Jahr feiert die Waldorfbewegung ihren 100. Geburtstag – am 7. September 1919 wurde die erste Freie Waldorfschule auf der Stuttgarter Umlandshöhe gegründet.

Nun hatten wir schon einen Termin mit dem Görlitzer Theater genau 100 Jahre später, am Samstag, den 7. September, abgemacht – da fiel uns auf dass an diesem Wochenende ja das Folklorum-Festival auf der Kulturinsel Einsiedel stattfindet... und diese Terminkollision wäre gar nicht gut!

Nun hat Herr Ackermann nochmals mit dem Theater verhandelt und es ließ sich glücklicherweise ein neuer Termin finden: Am Sonntag, den 22. September gehört das Görlitzer Gerhard-Hauptmann-Theater uns! Wir sind nun dabei, ein Festprogramm von 90 Minuten mit Ansprachen, Schülerbeiträgen und Musik zusammenzustellen, und bitten Sie schon jetzt, sich diesen Termin vorzumerken! Alle Schülerinnen und Schüler werden in irgendeiner Weise in das Festprogramm integriert sein und dürfen auf der Theaterbühne stehen... organisatorische Details folgen in den nächsten Monaten.

>> AUS DEM SCHULLEBEN <<

Oberstufe: Brücken in die weite Welt...

In der Oberstufe gibt es im Moment gleich eine Reihe von „internationalen Projekten“:

11 Schüler der Klasse 10/11 reisen gerade mit Herrn Brunner und Herrn Kalandadze durch Georgien, sie besuchen u.a. die Waldorfschule in Tiflis...

Außerdem ist Ludwig Weiß aus der 9. Klasse seit zwei Wochen auf einem Bio-Bauernhof bei Warschau – er absolviert dort ein für ihn maßgeschneidertes erweitertes Landwirtschaftspraktikum bei Peter Stratenwerth, einem Schweizer Demeter-Bauer, der 1990 nach Polen zog und seitdem einen beeindruckenden Hof mit Käserei, Bäckerei und seit neuestem auch einer Volkshochschule für biologisch-dynamische Landwirtschaft aufgebaut hat.

Ludwig fühlt sich dort bis jetzt sehr wohl und lernt jeden Tag ein bisschen besser Polnisch...

Paula Gabschuß aus der 11. Klasse wird am Karfreitag eine weite Reise antreten: Sie wird für 6 Wochen ein Praktikum im Waldorfkindergarten in Chicago absolvieren - wir wünschen alles Gute!

Und von 8. bis 12. Mai bekommen wir Besuch aus Warschau: 18 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9,10 und 11 werden mit zwei Lehrerinnen nach Görlitz kommen - wir danken allen Elternhäusern, die Gast-schüler aufnehmen, wir haben für alle Plätze gefunden!

Wir freuen uns sehr, dass wir Josefus Zuchantke, der alljährlich auf unserem Basar mit seinem Lichtwurz-Kräutersalz und andere feinen Dingen vertreten ist, für Samstag, den 11. Mai gewinnen konnten, um 17 Uhr einen kleinen Vortrag für unsere Schüler und alle Interessierten zur Deutsch-Polnischen Geschichte zu halten, an den sich eine Gesprächsrunde und ein Abschiedsfest für die Warschauer Gäste anschließen soll.

Präsentationen des Biographie-Projektes der Klasse 8/9

Die Klasse 8/9 arbeitet zur Zeit mit ihrer Deutschlehrerin Frau Raupach intensiv am Thema „Biographie“: Jeder Schüler beschäftigt sich mit dem Thema Biographie auf ganz verschiedene Art. Im Moment entstehen schriftliche Arbeiten, im Mai sollen öffentliche Präsentationen folgen, zu denen alle Eltern, aber auch alle Lehrer und Schüler anderer Klassen eingeladen sind. Die jeweiligen Themen werden in der Woche davor im Schulhaus aushängen.

An folgenden Tagen wird präsentiert

(jeweils im Klassenraum der Klasse 8/9)

Dienstag, 21. Mai 2019 17:00 – ca. 19:45 Uhr

Mittwoch, 22. Mai 2019 17:00 – ca. 19:45 Uhr

Samstag, 25. Mai 2019 12:30 – 13:30 Uhr

Eurythmiekurs mit Herrn Halbauer ab jetzt Dienstags immer 18 bis 19 Uhr

Der Eurythmiekurs mit Herrn Halbauer, der seit den Winterferien immer Dienstags stattgefunden hat, geht nach den Osterferien weiter, allerdings schon um 18 Uhr... Und: es sind noch Plätze frei!

Eine wunderbare Möglichkeit also, um in die eurythmische Bewegung einzutauchen – und zu bemerken wie dadurch der ganze Leib durchgearbeitet und harmonisiert wird, wie es möglich wird, aus dem Kopf heraus und wieder mehr in die eigene Mitte zu kommen, vom sozialen und künstlerischen Geschehen ganz abgesehen.

Beiträge je nach persönlicher Möglichkeit: 4,- bis 7,- Euro

Anmeldung: 03581/6845083 oder halbauer@waldorfschule-goerlitz.de

Schnuppern auch ohne Anmeldung jederzeit möglich!

>> AUS DEM SCHULLEBEN <<

Eurythmie-Theater am 27. Juni im Stadttheater Görlitz

Auf Initiative von Frau von Recklinghausen wird das Eurythmie-Ensemble des Eurythmeum Stuttgart am **Donnerstag, den 27. Juni um 11 Uhr für unsere Schüler und Gäste im Görlitzer Theater** auftreten! Weitere Informationen folgen...

Hofrödel im Anschluss an die Monatsfeier?

Am Samstag, den 25. Mai wird es die dritte Monatsfeier in diesem Schuljahr geben. Gerne würden wir im Anschluss einen kleinen feinen Trödelmarkt im Hof organisieren – vor zwei Jahren gab es es ja ein allseitiges Buntes Treiben, damals wegen des Regenwetters im

Schulhaus. Vielleicht haben wir dieses Jahr mehr Glück mit dem Wetter?

Wir bräuchten aber noch ein kleines Organisations-team aus der Elternschaft dafür – wer möchte diese Aufgabe übernehmen? Bitte bei Frau Suchant melden!

Ab Mai: Eltern-Lehrer-Schüler Chor probt Mittwochs 19:30 im Eurythmieraum!

Schon öfter gab es die Überlegung: Man müsste einen Schulchor gründen, für alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben! Nun hat sich mit der 100-Jahre-Waldorf-Feier im Theater Görlitz ein wahrlich besonderer Anlass ergeben, und Thomas Brunner und Janina Mergelsberg haben die Initiative ergriffen.

Ab Mai sind also sangesfreudige Kollegen, Eltern, Schüler und Freunde der Schule immer Mittwochs um 19:30 herzlich eingeladen, ein kleines aber feines, vielseitiges und teilweise auch anspruchsvolles Programm zu erarbeiten. Die Initiatoren freuen sich auf viele Sängerinnen und Sänger, auch unverbindliches „Schnuppern“ ist jederzeit möglich!

>> AUS DEM SCHULRAT <<

Am 11. April tagte der Schulrat – **Schwerpunktthema** war diesmal unser jährlich stattfindender **Basar**.

Gemeinsam mit dem Basarkreis wurden verschiedene Aspekte besprochen:

- dass das „Geld verdienen für die Schule“ eine wesentlicher Zweck des Basars ist, aber auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen darf und der Basar auch für unsere Schüler jeden Alters eine wertvolles pädagogisches Lern- und Erlebnisfeld ist
- dass sich sie Arbeit auf viele Schultern verteilen soll und wir hoffen, dass immer mehr „Lust auf Mitmachen“ entsteht, auch was das „Basteln für den Basar“ im Vorfeld betrifft
- dass der Basar vorrangig eine Elterninitiative ist, die die Lehrer mit begleiten
- dass „Selbstgemachtes“ nicht nur einfach schön ist, sondern auch für eine besondere Verbindung mit der Schulgemeinschaft sorgt: Was durch meine Hände gegangen ist, damit habe ich mich besonders intensiv verbunden, das schafft auch Verbindung, die trägt

- dass der Basar ein wertvoller Treffpunkt und Begegnungsraum ist, für schulfremde Gäste ebenso wie für ehemalige Schüler

- dass es vor allem die Stimmung ist, die Basare an Waldorfschulen zu etwas besonderem machen, und dass dazu auch die besonderen Angebote gehören: Kerzenziehen mit Musik, das „Häuschen im Walde“ für die Kleinen, Schiffchenblasen, Basteln in ruhiger und schöner Atmosphäre

- dass wir von nun an immer am Wochenende vor dem 1. Advent unseren Basar organisieren wollen, also immer am Samstag nach dem Buß- und Betttag

- 2019 wird der Basar also am 23. November stattfinden – und unser Basarkreis würde sich freuen, für die Organisation im Vorfeld noch Verstärkung zu finden!

Der Kindergarten wird dieses Jahr wegen Baumaßnahmen keinen eigenen Basar durchführen, sondern sich verstärkt in unseren Basar einbringen!

>> AUS DEM KOLLEGIUM <<

Vorstellungsrunde: Herr Cinotti

Mein Name ist Lorenzo Cinotti und bin am 03.03.1985 in Italien geboren. In der Stadt Pistoia in der Toskana, die Partnerstadt von Zittau seit 1971 ist. Seit 2016 wohne ich in Görlitz. Meine Eltern und meine ganze Familie wohnen in Pistoia und ich besuche sie regelmäßig.

In Pistoia habe ich mein Abitur als Buchhalter absolviert und nachher habe ich weiter Philosophie in Florenz studiert. Nach dem Master habe ich angefangen als Zirkuspädagoge in Deutschland zu arbeiten: ich habe gelernt wie man Menschen Zirkus-Ar-

tistik beibringt. Nebenbei bin ich immer wieder auf der Bühne gestanden und habe die Leute mit meinen artistischen Leistungsfähigkeiten unterhalten: hauptsächlich mit Jonglage.

Seit 2015 trete ich beruflich mit Janett Hucke (die Sportlehrerin unserer Schule, die gerade in Elternzeit ist) auf und zusammen entwickeln wir sehr lustige Programme, die wir europaweit spielen. Nebenbei bin ich zufälligerweise Rettungsschwimmer und Sanitäter geworden. Ich spiele gerne Schach. Ich hoffe, dass ich gut in der Schule angenommen werde!

Bericht: Pädagogischer Tag am 29. März 2019

Das Kollegium konnte den pädagogischen Tag im gemeinsamen Tun beginnen: unter der Leitung der Sängerin und Gesangstherapeutin Anne Frey konnten wir gemeinsam in verschiedene Sing- und Sprechübungen einsteigen. Anschließend kamen wir mit der Konzeptarbeit für unsere Schule, die in den nächsten Monaten, jedenfalls bevor die Umzugsvorbereitungen beginnen, abgeschlossen werden soll, ein gutes Stück voran.

Überblick Mitarbeiter – Nachsatz

Im letzten Böhme-Boten wurde ja eine Übersicht aller an unserer Schule tätigen Kollegen veröffentlicht – mit Betonung auf „Schule“, denn die beiden Mitarbeiterinnen im Hort, Frau Hiller und Frau Wiesner, die haben wir unterschlagen! Eine komplette Liste wird demnächst online erscheinen.

Außerdem haben wir die Abkürzungen nicht aufgelöst:

TK = Technische Konferenz, entscheidet über alle organisatorischen Fragen
· alle Mitarbeiter mit Sekretariat und Geschäftsführung, ggf. Hausmeister
· Dienstags von 14:30 bis 15:30 Uhr

PK = Pädagogische Konferenz, entscheidet über alle pädagogischen Fragen, bearbeitet und vertieft waldorfpädagogische Themen, teilweise gemeinsame künstlerisch-praktische Arbeit, Kinderaufnahme, Kinderbesprechung
· alle pädagogischen Mitarbeiter
· Donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr

SFK = Schulführungskonferenz, entscheidet über alle Schulführungsfragen, Personal, Schulstruktur, Klassenteilung, Studententafel...
· nur SFK-Mitglieder
· Donnerstags von 18:45 bis min. 20:15 Uhr

>> AUS DEM VORSTAND <<

Sich **vertragen**

Der Vorstand hat beschlossen, den Vertrag mit der Stadt Görlitz in der vorliegenden Form zu unterzeichnen. Der Vertrag beinhaltet die Regularien zur Auszahlung, Verwendung und Abrechnung, der über die Sächsische Aufbau-bank ausgereichten Fördermittel zu der energetischen Sanierung des Güterbahnhofumbaus und der Förderung aus dem Programm des Städteumbaus Ost für die gesamte bauliche Maßnahme der Installation der Schule im ehemaligen Güterbahnhof.

Sich **bedanken**

Der Vorstand bedankt sich im Namen der Schulgemeinschaft bei allen, die die Grundsteinlegung zu einem solchen unvergesslichen Ereignis haben werden lassen.

Besonders bei Herrn Hommel und Herrn Wiedmer, die unseren Grundstein vorgeformt hatten und bei Herrn Pech, der mit seinen besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten als Restaurator für Metall unserer Zeitkapsel die endgültige Festigkeit und Dichtheit für die Aufnahme unserer Beigaben geschaffen hatte.

Vielen Dank an Herrn Opitz, der die Kristalle für die Füllung des Grundsteins beisteuerte und an Herrn Halbauer für die Planung und Organisation des Gesamtlaufes und der künstlerischen Ausgestaltung der Veranstaltung.

Einen besonderen Dank schickten wir gern nach Dresden zu unserer Patenschule, die durch ihre musikalischen Beiträge die Grundsteinlegung „rund“ und wirkungsvoll werden ließen.

>> AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG <<

Osterfest

Alle Mitarbeiter der Verwaltung wünschen den Lesern des Böhme Boten ein wundervolles erholsames Osterfest.

Das Büro bleibt in der Ferienzeit geschlossen und ist ab dem 02.05. wieder besetzt.

Übernachtung

Der 27. Juni tritt das Eurythmietheater Stuttgart für uns im Stadttheater hier in Görlitz auf. Die Mitwirkenden reisen bereits am 26.06. an und benötigen daher eine Übernachtung. Gern würden sie die Gastfreundschaft von Gasteltern annehmen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie bereit wären, einen Künstler/ in für eine Nacht aufzunehmen.

Die genaue Veranstaltungsankündigung folgt.

Schulordnung

Im Schulrat wurde darauf hingewiesen, dass zwar die „relativ neuen“ Eltern an der Schule über die aktuelle Haus und Schulordnung informiert sind, da sie diese beim Vertragsgespräch ausgehändigt bekommen, aber der aktuelle Stand den „Gründungseltern“ und nachfolgenden Sorgeberechtigten nicht übermittelt wurde.

Mit den Schülern werden durch die klassenverantwortlichen Lehrer die Inhalte regelmäßig besprochen. Damit alle auf den gleichen Stand kommen, hängen wir dieser Ausgabe die Schulordnung in der gegenwärtigen Fassung als Anlage an. Die aktuelle Hausordnung folgt in der nächsten Ausgabe.

>> AUS DEM BAURAT <<

Küche

Die zukünftige Gestaltung der Küche für die Schulmensa ist ein momentaner Arbeitsschwerpunkt. Aktuell formuliertes Ziel ist es, eine gute Ausgabe- und Spülküche zu konzipieren und zu bauen. Diese soll allerdings jetzt bereits alle baulichen und medienan-schlusstechnischen Voraussetzungen erfüllen, die es möglich machen, ggf. eine Kochküche zu installieren. Demzufolge müssen entsprechende Sanitär und Per-

sonalräume, Lagermöglichkeiten und Kühleinheiten und natürlich Kochgelegenheiten planerisch erfasst und vorbereitet werden.

Baugenehmigung

Das Bauaufsichtsamt hat uns die Erteilung der Baugenehmigung in Kürze angekündigt. Nach dem es eine Verständigung mit der Deutschen Bahn gegeben hat und von deren Seite nichts mehr im Weg steht, fehlt nur noch die Stellungnahme des Amtes für Denkmal-

schutz und der Feuerwehr. Der Baubeginn rückt damit immer mehr in greifbare Nähe.

Ausschreibungen

Wichtige Ausschreibungen sind nunmehr europaweit veröffentlicht worden. Das betrifft die Bauteile Fenster und Außentüren, die Elektroinstallation, die Dacheindeckung und den Gerüstbau. Wir hoffen auf zahlreiche Angebote, um Anfang Mai gute Firmen auswählen zu können.

DIE GTA „SPINNING PERFORMANCE“ STELLT SICH VOR

Am 22.11.2018 startete die GTA „Spinning Performance“ mit Frau Friedrich und drei TeilnehmerInnen. Es wurden die verschiedenen „Spinning-Tools“, wie Hula Hoops und Poi* vorgestellt, mit denen hauptsächlich gespielt werden soll. Danach wurde eifrig ausprobiert und schon nach wenigen Wochen konnten die TeilnehmerInnen schon die ersten Tricks vorweisen. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die

Schüler am liebsten mit den Poi trainierten. Deshalb haben sie beschlossen, an einem Auftritt zu arbeiten, der bei der 100-Jahrfeier seine Premiere haben soll.

Am 28. März wurde begonnen an Kostümen und Poi zu arbeiten. Es wird noch nach Virtuosen seitens

der Schüler gesucht, der/die die Künstler mit der Melodie von „Game of Thrones“ begleiten möchte/n.

Wer sich noch für die GTA eintragen oder sie bei Darbietungen musikalisch begleiten möchte, der wende sich an Frau Friedrich unter 015141248183.



Anna Maria beim Schwingen der Schleier-Poi

*Ein Poi ist ein Spinningelement, das innerhalb der Artistik zur Darbietung von Bewegungskunst Verwendung findet. Es besteht aus einem Ball, der an einer Schnur oder Kette gehalten und im Kreis geschwungen wird. Das traditionelle Poi-Spiel ist ca. 1000 Jahre alt und gilt bei den Nachfahren der neuseeländischen Ureinwohner (Maori) noch heute als Kulturtradition. Mittlerweile haben Schleierpoi (Veilpoi) auch Einzug in die Bauchtanz und Cosplay-Szene gehalten.

Termine im Mai 2019

Mi,	08.05. - 12.05.		polnische Gäste aus Warschau besuchen uns
Mi,	08.05.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 3
Mi,	08.05.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 6/7
Sa,	11.05.	17:00 Uhr	Vortrag zur Deutsch-Polnischen Geschichte von Josefus Zuchantke, anschließend Abschiedsfest für die Warschauer Gäste
Do,	16.05.	19:30 Uhr	Schulrat
Do,	16.05. - 20.05.		Klassenfahrt Klasse 6/7
Sa,	18.05.	09:00 Uhr	Arbeitseinsatz
Di,	21.05.		Klasse 6/7 hat schulfrei
Di,	21.05.	17:00 - 20:15 Uhr	Biographie-Arbeiten Klasse 8/9
Mi,	22.05.	17:00 - 20:15 Uhr	Biographie-Arbeiten Klasse 8/9
Do,	23.05.	10:30 Uhr	interne Monatsfeier
Sa,	25.05.	10:00 Uhr	Monatsfeier mit Trödelmarkt
Sa,	25.05.	12:30 - 13:30 Uhr	Biographie-Arbeiten Klasse 8/9
Di,	28.05.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 1
Di,	28.05.	19:30 Uhr	Infoelternabend
Fr,	31.05.		schulfrei

Termine im Juni 2019

Di,	11.06.		schulfrei
	11.06. - 28.06.		Praktikum Klasse 8 (Handwerk)
	11.06. - 02.07.		Praktikum Klasse 9 (Landwirtschaft)
	11.06. - 02.07.		Praktikum Klasse 12 (Industrie)
Do,	13.06.	19:30 Uhr	Schulrat
Do,	27.06.	11:00 Uhr	Eurythmietheater aus Stuttgart

Termine im Juli 2019

Di,	02.07.	19:30 Uhr	Infoelternabend
Fr,	05.07.		Zeugnisausgabe / Sommerferien

Regelmäßige Termine

Mi,	19:30 Uhr	Chorprobe des Eltern-Lehrer-Schüler Chor im Eurythmieraum
Do,	15:00 Uhr	Kleine Kunststunde für und mit Eltern, mit Fr. Schaffran im Erstklassraum

Mitteilungen für den Böhme-Boten bitte an: boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Nächster Redaktionsschluss:

10.05.2019 um 16:00 Uhr

Ein wichtiger Hinweis für alle eingesandten Daten:

Damit die Texte im Satz gut zu verarbeiten sind, sollten diese bitte im Format .txt / .doc gespeichert sein. Plakate/Bilder/Grafiken bitte separat in den Formaten .pdf oder .jpg liefern. Vielen Dank!

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz - „Jacob Böhme“.

Der Böhme-Bote erscheint ca. einmal im Monat und wird per E-Mail versandt.

Eine gedruckte Version kann gegen Spende (50 Cent) im Sekretariat erworben werden.

Impressum: Herausgeber: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“	Vi.S.d.P.: Lutz Ackermann	Redaktion: Anne Dittrich Clara Steinkellner	Titelbild: Christian Weiß www.heimstoff.de	Satz: S. Rast
---	------------------------------	---	--	------------------

Ein/e Weiterverwendung/Nachdruck des Böhme-Boten (auch nur auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

>> **Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise** << (außerhalb der Schule)

Herzliche Einladung zum Lesekreis

Die Anthroposophische Arbeitsgruppe in der Oberlausitz trifft sich (ab 12. November 2018) jeden 2. Montag ab 20⁰⁰ Uhr auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf, Hauptstr. 10, 02829 Markersdorf zum Lesekreis.

Unsere aktuelle Lektüre ist: „Von Jesus zu Christus“
10 Vorträge von Rudolf Steiner 1911, GA131, oder Tb 645.

Interessierte Menschen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Erika & Reinhard Mäder,

Fon + Fax: 03581/730491

Die Christengemeinschaft Görlitz lädt ein

an folgenden Samstagen 2019: 11.5. | 8.6. | 29.6.

zur **Menschenweihehandlung** von 10:00 bis 11:00 Uhr

Sonntagshandlung 11:15 bis 11:30 Uhr für Schulkinder bis zur Konfirmation/Jugendfeier

Begegnung & Gespräch ab 12:00 Uhr in der Bäckerei oder im Garten mit Kaffee und Kuchen und wenn gewollt Informationen zur Menschenweihehandlung, Sonntagshandlung, zu den Sakramenten und auch Alltagsthemen auf Grundlage einer anthroposophischen Erkenntnisarbeit im Religiösen.

Die Angebote können einzeln jedes für sich wahrgenommen werden.

Ort: Langenstraße 32, 02826 Görlitz, Parterre rechts.

Auskunft: Pfarrer der Christengemeinschaft Dresden: Herr Jan Tritschel, 0351 42780831, jantritschel@gmx.de
Initiativhelferin vor Ort: Frau Doris Bach, 01626005375, dorischbach@gmail.com

Klassenspiel der Klasse 4/5 - Resümee von Schülern

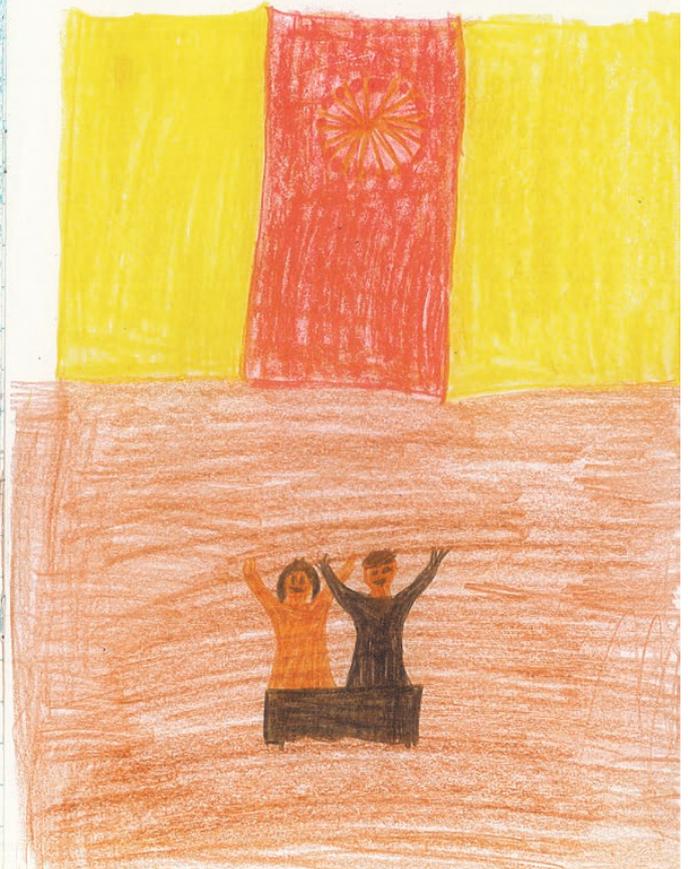


Unser Klassenspiel

Wir haben am 6.3.19 angefangen ein Klassenspiel, das vor circa 3000 Jahren gespielt hat, einzuprobieren. In der Erstbesetzung war ich Zarathustra und in der Zweitbesetzung Mädchen und 1. Käufer. Mir hat das Klassenspiel sehr gut gefallen auch wenn wir die Szenen oft üben mussten. Ich fand es sehr schön, das am Tag der Aufführung jeder seinen Text gut konnte und das Publikum zuhören war. Zum Glück ging das Stück gut aus und Ahura Mascha der Gott des Lichtes besiegte die Finsternis (das Reich Arimans). Ich hatte sehr viel Text, denn Zarathustra ist die Hauptrolle. In dem Stück hat Zarathustra das heilige Licht Ahura Maschas auf die Erde gebracht und die Menschen für das Gute zu kämpfen gelehrt. Es hieß, was Ahura Mascha schuf zerstörte Ariman. Ariman schickte Fluten, Ungeziefer und Dürres des Menschen Wohnplatz zu erschüttern. Wir haben das Klassenspiel am 2.4 vor unseren Eltern angeführt und am Tag danach vor den Klassen eins, zwei, drei, sechs, sieben und acht / neun. Mir hat das Stück sehr gut gefallen.

Unser Klassenspiel

Am 6.3.2019 haben wir mit dem Klassenspiel angefangen zu proben. Meine Rolle war der Damiin, Wächter, Bauer und Krüger. Wir haben jeden Tag geprobt. Es gab zwei Aufführungen, eine für die Schüler und die andere für die Eltern, Omas und Opas. Es kamen sehr viele Zuschauer. Die Vorstellung vor den Eltern fand ich besser, weil die grüne Besetzung besser spielen konnten. Für mich haben Amadeus, Lily, und Lena die Rollen am besten gespielt. Am schwierigsten war das schnelle Umbauen zwischen den Szenen und das leise sein hinter dem Vorhang. Ich fand's sehr schön.



Schulordnung der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ Stand Mai 2018

1. Aufbau und Leitung der Schule

Die Schule ist einzügig und führt die Schüler von Klasse 1 bis 12. Die 13. Klasse soll der Abiturvorbereitung dienen. Der Unterricht erfolgt im Klassenverband. Von der 1. bis zur 8. Klasse führt der Klassenlehrer die Klasse. Danach folgt der Übergang zur Oberstufe, welcher angepasst an die jeweilige Situation gestaltet werden kann.

Die Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ befindet sich in der **Trägerschaft** des Vereins „Jacob Böhme Schule e.V.“ Das höchste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung, die aus ihren Reihen einen Vorstand wählt. Dieser sorgt für den Rahmen in dem die Schule tätig werden kann und vertritt den Verein in **rechtlichen Angelegenheiten**. Für die Erledigung der **geschäftsführenden und technischen Angelegenheiten** beschäftigt der Verein eine Verwaltung. Die Geschäftsführung vertritt den Verein im Rahmen seiner festgelegten Aufgabenstellung.

Die Aufgaben der **Schulleitung** werden selbstverwaltet durch die Pädagogen wahrgenommen, die nach dem Prinzip der Konsensfindung zusammenarbeiten. Das höchste beschließende Organ der Schulleitung ist die Schulführungskonferenz. Die Schulführungskonferenz beschließt über die konzeptionelle und inhaltliche Ausrichtung der Schule, die sich am Schulkonzept orientiert. Darüber hinaus beschließt die Schulführungskonferenz über Delegationen und die Aufgabenverteilung innerhalb der Selbstverwaltung.

Alle **pädagogischen Aufgaben** werden eigenverantwortlich durch das Pädagogen-Kollegium wahrgenommen. Das beratende und beschließende Organ ist die Pädagogische Konferenz.

Über **technische und organisatorische Aufgaben** berät die Technische Konferenz. Hier werden insbesondere Abläufe, Veranstaltungen und Projekte vorbereitet und materielle Voraussetzungen besprochen.

2. Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme eines Kindes kann mittels eines Formulars beantragt werden, welches auf der Homepage der Schule verfügbar ist oder persönlich im Sekretariat der Schule abgeholt werden kann. Für die Bildung der 1. Klasse werden verpflichtend, vorbereitende Elternabende durchgeführt, bei denen die Schule und die Waldorfpädagogik vorgestellt und die Erwartungen an Eltern und Kinder dargestellt werden.

Im Rahmen von **Aufnahmegesprächen** werden sowohl die Schulreife und Förderungsmöglichkeiten festgestellt, als auch die Elternmitarbeit, die Beteiligung an der Schulfinanzierung und die Mitgliedschaft im Schulträgerverein besprochen. Über den Inhalt der Gespräche wird von Seiten der Schule bzw. der beauftragten Gruppe Vertraulichkeit gewahrt.

Entscheidend für die Aufnahme in die Schule sind: die Möglichkeit, das Kind in der Schule zu fördern, die Kapazität der entsprechenden Klassen sowie die Bereitschaft der Eltern, die Waldorfpädagogik zu unterstützen.

Kinder aus Waldorf-Kindergärten werden nach demselben Verfahren wie alle anderen Kinder aufgenommen.

Über die Aufnahme entscheidet die Pädagogische Konferenz, eine Verpflichtung zur Aufnahme besteht nicht. Bei Aufnahme wird ein Schulvertrag mit den Sorgeberechtigten abgeschlossen.

3. Schulwechsel

Bei einem Schulwechsel an eine andere Schule auf eigenen Wunsch ist die im Schulvertrag vereinbarte Kündigungsfrist einzuhalten. Wegen der abweichenden Lehrpläne zwischen der Waldorfschule und anderen Schulen ist jedoch damit zu rechnen, dass beim Schulwechsel eine gewisse Übergangszeit erforderlich ist, bis sich der Schüler auf die andersartigen Anforderungen eingestellt hat. Beim Übergang auf ein Gymnasium nach der 4. Klasse wird der Leistungsstand beschrieben, es kann keine Bildungsempfehlung ausgegeben werden. Die Schüler müssen ggf. eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Kann ein Schüler durch die Schule nicht mehr ausreichend gefördert werden bzw. werden die erforderlichen Leistungen von ihm nicht erbracht, wird im Gespräch mit dem zuständigen Klassenlehrer oder -betreuer, den Fachlehrern und den betreffenden

Erziehungsberechtigten bzw. bei Volljährigkeit des Schülers mit ihm selbst beraten, was zu einer weiteren Förderung möglich ist. Dabei ist mit den Erziehungsberechtigten zu beraten, ob ein **Übergang an eine Förderschule** anzustreben ist. Wird keine Möglichkeit gefunden bzw. führen vereinbarte Schritte nicht zu einer Besserung, kann der Schulvertrag gekündigt werden.

4. Schulbetrieb

Schuljahr und Ferien orientieren sich an den Regelungen für staatliche Schulen, Abweichungen bei Ferienterminen werden zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt bzw. befinden sich aktuell auf der Internetseite der Schule.

Die **Einschulung** der neuen ersten Klasse erfolgt immer an dem Samstag, der der ersten Schulwoche folgt. An diesem Tag gilt Schulpflicht für alle Kinder.

Lehrplan und Unterrichtsorganisation sind im Konzept der Schule ausführlich beschrieben.

Unterricht findet von Montag bis Freitag statt. Er beginnt in der Regel mit dem Hauptunterricht (mindestens 90 Minuten), an den sich Fachstunden anschließen. Die Unterrichts- und Pausenzeiten sind in der Hausordnung geregelt. Die Teilnahme am Unterricht ist verbindlich.

Nach Bedarf und nach Maßgabe der Möglichkeiten wird auf individuelle Bedürfnisse der Schüler eingegangen. Wird bei Kindern ein **besonderer Förderbedarf** vermutet, so wird nach einer genauen Beobachtung durch die Heilpädagogen und in Rücksprache mit Klassen-, Fachlehrern und den Eltern, ein Verfahren zur Feststellung des besonderen Förderbedarfes eingeleitet. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Klassensituation wird eine integrative Weiterbeschulung des jeweiligen Kindes in der Freien Waldorfschule Görlitz angestrebt. Kinder mit bereits festgestelltem besonderem Förderbedarf können in die Schule aufgenommen werden. In diesem Fall müssen die Heilpädagogen bereits im Aufnahmeverfahren hinzugezogen werden.

Monatsfeiern und sonstige schulische Veranstaltungen an Samstagen sind Bestandteil des Unterrichts. Die Teilnahme der Schüler ist Pflicht, eine Teilnahme der Eltern wird erwünscht.

Bei **Schulversäumnissen durch Krankheit** muss das Schulbüro am selben Tag bis spätestens 8.00 Uhr – ggf. fernmündlich – informiert werden. Darüber hinaus muss der zuständige Klassenlehrer/-betreuer durch die Erziehungsberechtigten oder den Schüler (bei Volljährigkeit) unverzüglich schriftlich in Kenntnis gesetzt werden.

Über den Antrag auf **Beurlaubung aus wichtigen Gründen** für bis zu 2 Tage entscheidet der zuständige Klassenlehrer/-betreuer. Dieser Antrag ist mindestens eine Woche im Voraus zu stellen. Über eine darüber hinausgehende Beurlaubung entscheidet die Schulführungskonferenz. Der Antrag hierzu ist mindestens 4 Schulwochen im Voraus zu stellen.

Das Kollegium kann eine **Beurlaubung** des Schülers aus pädagogischen Gründen aussprechen.

Wiederholungen von Klassenstufen werden in der Regel nicht durchgeführt.

Schulbesuch im Ausland kann auf Antrag erfolgen, die empfohlene Länge beträgt 3 Monate. Bei längeren Aufenthalten (bis max. 1 Jahr) wird nach Rückkehr geprüft, ob der Schüler wieder in seine ursprüngliche Klasse zurückkehren kann.

Die **Aufsichten** während der Unterrichtszeit und Schulveranstaltungen, während der Pausen und Freistunden, sowie eine angemessene Zeit vor Schulbeginn und nach Schulende werden sichergestellt. Der Umfang der Beaufsichtigung richtet sich insbesondere nach dem Alter und der eigenen Verantwortlichkeit der zu beaufsichtigenden Schüler, den örtlichen Gegebenheiten sowie der Art der unterrichtlichen oder –außerunterrichtlichen Veranstaltung. Die Eltern und größere Schüler sollen die Lehrer bzw. Erzieher bei dieser Aufgabe unterstützen.

Die **Hausordnung** regelt weitere Einzelheiten.

5. Leistungsbewertung und Schulabschlüsse

Am Ende eines jeden Schuljahres werden durch **Textzeugnisse**, von allen unterrichtenden Lehrern, neben dem Leistungsstand auch die Entwicklung der Schüler beschrieben und Hinweise zur möglichen Entwicklungsbegleitung durch die Eltern gegeben.

In der 12. Klasse erreichen die Schüler mit der Jahresarbeit, dem Eurythmieabschluss und dem Klassenspiel den **Waldorfabschluss**. Die Leistungsanforderungen sowie die Einzelheiten der Durchführung werden von den Oberstufenkonferenzen geregelt.

Zusätzlich können entsprechend des Leistungsstandes der Schüler die **staatlichen Abschlüsse** nach den für Waldorfschulen gültigen Verordnungen abgelegt werden. Am Ende der 10. Klasse beginnt der Entscheidungsprozess darüber, welchen Abschluss jeder Schüler anstrebt. Die Hauptschulprüfungen können am Ende der 11. Klasse, die Realschulprüfungen am Ende der 12. Klasse und die Abiturprüfungen am Ende der 13. Klasse abgelegt werden. Das für die Zulassung zu den Prüfungen erforderliche Leistungsniveau, sowie die genauen Abläufe bis zum Ablegen der Prüfungen werden von den Oberstufenkonferenzen festgelegt und den Schülern und Eltern rechtzeitig mitgeteilt. Von dem erfolgreichen Abschluss des jeweilig gewählten Schulabschlusses erhält der Schüler ein Zeugnis.

6. Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrern

Elternabende helfen, die Basis für die gemeinsame Erziehung der Kinder zu bilden. Die Teilnahme an den Elternabenden ist deshalb dringend erwünscht. Sie sind den Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Schüler vorbehalten.

Es wird dringend empfohlen, die Möglichkeit von pädagogischen Sprechtagen zu nutzen und ein vertrauensvolles Miteinander von Sorgeberechtigten und Pädagogen zu pflegen.

Aus jedem Klassenverband sollten **Elternsprecher** gewählt werden. Gemeinsam bilden alle Elternsprecher den **Elternrat**. Dieser soll im engen Kontakt mit den Pädagogen stehen und die Schule in Elternvereinen u.a. nach außen vertreten.

Die Schüler wählen ab der Klassenstufe 7 (bei Doppelklasse 6/7, Klassenstufe 6) aus ihren Reihen **Schülersprecher**. Alle Schülersprecher bilden den **Schülerrat**.

Das Kollegium berät sich regelmäßig gemeinsam mit Vertretern des Elternrates und geladenen Vertretern des Schülerrates im **Schulrat**.

Zur Förderung des Schulganzen ist eine **persönliche Mitarbeit** der Eltern in den einzelnen Organen und Kreisen der Schule notwendig.

Auftretende **Konflikte** sollten im Kreis der Betroffenen, ggf. unter Zuhilfenahme einer Vertrauensperson aus der Schulgemeinschaft gelöst werden.

7. Ordnungsmaßnahmen

Die Schulordnung und alle pädagogischen Maßnahmen sind darauf gerichtet, die Fähigkeiten eines jeden Schülers zu fördern und zu entwickeln. Wenn ein Schüler absichtlich Umstände auslöst, durch die die eigene Förderung oder die der anderen Schüler behindert wird, können pädagogische und disziplinarische Maßnahmen ergriffen werden. Diese sind geregelt in der "Verfahrensordnung zum Umgang mit negativen Verhaltensauffälligkeiten", bzw. im Schulvertrag.

Bauzaunbanner – Akquise

Bis 2022 soll ein grüner Gürtel, der sogenannte „Brautwiesenbogen“, die westliche Innenstadt stabilisieren, nahe Erholung bringen und angenehme Alltagswege anbieten.

Auf Flächen des einstigen Güterbahnhofs und brach gefallener Betriebe entstehen Grünräume, die gleichzeitig Verbindungen sind zu Bahn, Bus oder städtischen Zielen – ein Angebot für Berufspendler, Studenten und Schüler. „Sonnenschiene“ ist ein ambitioniertes Teilprojekt, bei dem Wärme oder Kälte, gewonnen aus Sonnenenergie, öffentlichen und privaten Abnehmern künftig über ein Nahwärmenetz bereitgestellt wird. Der Gewinn an Attraktivität und Image, den sich die Stadtplaner von grünen Erlebnisräumen und grünen Energien versprechen, soll neue Bewohner und Investoren anziehen und so auch eine vitale Sozialstruktur begründen.

"Mit dem Brautwiesenbogen wollen wir die erfolgreiche Entwicklung und Belebung der gesamten Innenstadt von Görlitz auf die nächst höhere Stufe heben“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Da die Ziele der Freien Waldorfschule und die planerischen Überlegungen der Stadt Görlitz für das Fördergebiet "Brautwiesenbogen" hinsichtlich der nachhaltigen und zeitgemäßen Nachnutzung von Gewerbebrachen übereinstimmten, entwickelten beide Partner ein gemeinsames Förderprojekt.

Bis zum Schulbeginn im September 2020 wird nun der ehemalige Güterbahnhof durch die Freie Waldorfschule Görlitz energetisch saniert. Dieser Bereich ist mittlerweile durch einen Bauzaun abgetrennt und steht als Werbefläche zur Verfügung.



Preisliste Bauzaunbanner

Bannergröße	Preis 1 (inkl. Anfertigung eines Banners)	Preis 2 (bei vorhandenem Banner)
340 x 173 cm	600,- € (1,65 €/d)	450,- € (1,23 €/d)
340 x 120 cm	400,- € (1,10 €/d)	300,- € (0,82 €/d)

Alle Preisangaben sind Netto.

Eckdaten:

Dauer: ab sofort, 12 Monate (365 Tage)
 Formate: 1) 340 x 173 cm | 2) 340 x 120 cm
 Umfang: je Format ca. 30 Flächen
 Druck: 4/0-farbig, Mesh-Gewebe (winddurchlässig)
 Das Banner kann/darf mehrmals ausgewechselt werden.

Sponsor werden!

Den links stehenden Preis können wir Ihnen nur in Kombination mit einem sozialen Engagement anbieten!

Als Schule in Freier Trägerschaft ist die Freie Waldorfschule Görlitz auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen, damit der Schulalltag überhaupt rund läuft. Die Schule freut sich immer über Unterstützungsangebote, Sachspenden und finanzielle Zuwendungen! Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ansprechpartner:

Herr Sebastian Rast, Tel.: 03588 - 29 45 174
 Herr Klaus-Peter Rast, Tel.: 03588 - 29 44 346
 Herr Bernd Ebermann, Tel.: 03588 - 29 44 345
 Fax: 03588 - 29 44 346
 E-Mail: info@marketingfirma.de

Auftrag für Bauzaunbanner-Werbung am Güterbahnhof Görlitz

Bannergröße: 340 cm breit x 173 cm hoch 340 cm breit x 120 cm hoch

Preis 1* (inkl. Druck des Banners):

1a) 600,- € **1b)** 400,- €

Bannerinhalt: Lieferung einer fertigen Gestaltung bzw. druckfähiger Daten
 noch zu gestalten, Lieferung von Daten (+ 50,- € Gestaltungspauschale)

Korrekturabzug: JA NEIN

Preis 2* (bei vorhandenem eigenen Banner):

2a) 450,- € **2b)** 300,- €

* Alle angegebenen Preise sind Netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Bemerkungen:

Zahlungsvarianten: 1 Rate 2 Raten 4 Raten nach Vereinbarung
(5% Ratenaufschlag) (7,5% Ratenaufschlag)

Zahlungsbedingungen: · Fälligkeit = 14 Kalendertage nach Rechnungsstellung bzw. nach jeweiligem Ratentermin
· 3% Skonto bei Erteilung einer gültigen Einzugsermächtigung, der Einzug erfolgt 10 Banktage nach Rechnungsstellung bzw. nach jeweiligem Ratentermin
· Die angegebenen Preise (Netto) gelten nur in Kombination mit Ihrem sozialen Engagement. Dies bedeutet, dass Sie

entweder eine Spende an die Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ tätigen
(100,- € | 250,- € | 500,- € | 750,- € | ,- €)
(>> Alle Spenden sind steuerlich absetzbar <<)

Spendenkonto: Jacob Böhme Schule e.V.
GLS Bank
IBAN: DE85 4306 0967 1113 1612 00
BIC: GENODEM1GLS

oder der Preis des oben gewählten Banners erhöht sich automatisch um 100,- € (Netto).

Rechnungsanschrift Auftraggeber:

Firma:

Inhaber(in)/Geschäftsführer(in):

Name, Vorname:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Ansprechpartner: Ort, Datum

Herr/Frau:

.....
rechtsverbindliche Unterschrift Auftraggeber

.....
Firmenstempel

.....
Unterschrift Projektbetreuer

Durch Ihre Unterschrift wird ausdrücklich bestätigt, dass die Ermächtigung der Geschäftsleitung vorliegt. Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit. Alle gemachten Angaben werden im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet.

